



Rede des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Bau und Verkehr, Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressekonferenz zum
Radverkehrsprogramm Bayern 2025

am 23. Februar 2017 in München

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede!

Einleitende
Worte

Ich freue mich sehr, Ihnen heute das „**Radverkehrsprogramm Bayern 2025**“ vorstellen zu können, das die **Bayerische Staatsregierung** vorgestern **beschlossen** hat. Unser **Ziel** ist es, den **Radverkehrsanteil** am **Gesamtverkehrsaufkommen** von zurzeit ca. 10 % **bis 2025 auf 20 %** zu steigern. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir **neun Handlungsfelder definiert**:

1. **Radverkehrsplanung und -konzeption**

Wir wollen ein **durchgängiges Radverkehrsnetz** in **ganz Bayern** entwickeln, das alle Gemeinden verbindet. An **Bundes- und Staatsstraßen** werden wir weiterhin dafür kräftig **Bundes- und Landesmittel** in den **Bau** von **Radwegen investieren** sowie die **Schaffung** von **Radwegen in kommunaler Zuständigkeit** fördern.

Das Radverkehrsnetz Bayern soll **durchgängig beschildert** werden. Der **Freistaat** wird die **Kosten** für die **Erst-aufstellung** der **Beschilderung** von Radwegen übernehmen – auch für solche in **kommunaler Baulast**.

2. Infrastruktur

Was die **Infrastruktur** für den **Radverkehr** anbelangt, laufen derzeit im Großraum **München** und **Nürnberg** **Pilotprojekte** zu **Radschnellwegen**. Die Projektbüros haben angekündigt, dass die **Ergebnisse** der **Machbarkeitsstudien demnächst** vorliegen werden. Ich bin schon sehr darauf **gespannt**, denn ich **persönlich** erhoffe mir von Radschnellwegen einen **effektiven Ansatz**, um vor allem in dicht besiedelten Gebieten den **Alltags-** und **Pendlerverkehr** in deutlich höherem Maße mit dem **Fahrrad** abzuwickeln.

Der **Bund** will den Bau von **Rad-schnellwegen** künftig fördern und ist

deshalb gerade dabei, das **Bundesfernstraßengesetz** entsprechend zu ändern und Förderrichtlinien auszuarbeiten.

Auch der **Freistaat** hat inzwischen eine **Fördermöglichkeit** für **Radschnellwege** geschaffen – und zwar im **Finanzausgleichsgesetz**.

3. Verkehrssicherheit

Ein ganz **wichtiger Punkt** – auch in der öffentlichen Wahrnehmung – ist die **Verkehrssicherheit**. Entsprechend unserem **Verkehrssicherheitsprogramm 2020 „Bayern mobil – sicher ans Ziel“** wollen wir die **Zahlen** der **Verkehrsunfälle** mit **Beteiligung** von **Radfahrern** weiter **senken**.

Deshalb plant der Freistaat nicht nur **Kampagnen** und **Spots** zu diesem Thema, sondern setzt etwa auch auf die **Arbeit** der **Zentralstelle für Verkehrssicherheit** der **Staatsbauver-**

waltung und der **örtlichen Unfallkommissionen** aus Vertretern der Polizeidienststellen, der Verkehrsbehörden und der Staatlichen Bauämter.

2016 ging die Zahl der ums Leben gekommenen Radfahrer deutlich um **16 % auf 68** zurück. Davon waren **18** mit einem Pedelec unterwegs (2015: 9). Dabei war die Zahl der Verkehrsunfälle mit Radfahrern mit **16.057** um **4,2 % höher** als im Vorjahr. **14.629** Radfahrer wurden dabei verletzt, darunter **724** Pedelec-Fahrer (2015: 452).

4. Kommunikation und Information

Um den **Radverkehr voranzubringen** und noch **stärker** in den **Köpfen** der **Menschen** zu **verankern**, bedarf es auch der **gezielten Information** sowie der **Kommunikation** zwischen den Akteuren.

Einer unser bewährten **Partner** ist die **Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e. V.** (AGFK). Die Zahl ihrer **Mitgliedskommunen** wächst stetig. Inzwischen sind es schon **49 Gemeinden** und **Landkreise**. 20 % von ihnen haben bereits die Auszeichnung „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ von mir erhalten. Der **Freistaat** hat im **Doppelhaushalt 2017/2018** jährlich **250.000 Euro** für die Unterstützung der AGFK bereitgestellt und damit auf fast das Doppelte angehoben.

5. Fahrradtourismus und Freizeitradverkehr

In unserem **Radverkehrsprogramm Bayern 2025** werden die laufenden Aktivitäten zur **Förderung** des **Radtourismus** und **Freizeitradverkehrs** im Rahmen der **Tourismusförderung** und der **Ländlichen Entwicklung** dargestellt.

Hervorheben will ich das „**Bayernnetz für Radler**“, das die **Oberste Baubehörde** vor 20 Jahren zusammen mit dem **Bayerischen Umweltministerium** entwickelt hat und heute zusammen mit dem **Bayerischen Finanzministerium** betreut. Es hält von der **Karte** über den **Internetauftritt** bis hin zur **App** ein hervorragendes Angebot bereit. Die **neueste Karte**, die ich heute vorgestellt habe, bekommen Sie auch an unserem **Stand** hier auf der **f.re.e.**

6. Elektromobilität

Pedelecs und E-Bikes etablieren sich **zunehmend** im Alltagsverkehr. **Fahrtrainings, gezielte Informationen** und **geeignete Radwege** können diesen Trend unterstützen. Insbesondere auf der sogenannten „**letzten Meile**“ im Lieferverkehr gibt es ein **großes Potential** für elektrisch betriebene Lastenfahrräder. Im Rahmen der

„**Logistik Initiative Bayern**“ unterstützt der Freistaat dazu zwei Modellprojekte in Nürnberg.

7. **Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln**

Das **Fahrrad** ist auch ein wichtiges **Bindeglied** zu **anderen Verkehrsmitteln**, vor allem denjenigen des öffentlichen Personennahverkehrs. Unser **Ziel** ist es deshalb, dass in den **nächsten Jahren** bayernweit **bis zu 4.000 Fahrradabstellplätze** pro Jahr an Bahnhöfen und Haltestellen entstehen. **Heuer** gibt es einmalig **zusätzliche Mittel** für die Förderung beim Bau von Fahrradabstellanlagen an Bahnhöfen im **Raum mit besonderem Handlungsbedarf**. Über die **Fördermöglichkeiten informiert** auch unsere **Broschüre „mit dem Rad zum Bahnhof“**. Zudem ist es unser **Ziel**, die **Fahrradmitnahme im Schienenpersonenverkehr** zu verbessern.

8. Mobilitäts- und Verkehrserziehung

Zielgruppe dieses **Handlungsfeldes** sind vor allem unsere jungen Verkehrsteilnehmer. Die Bayerische Polizei leistet bei **Verkehrserziehung** von Kindern und Jugendlichen an **Grundschulen** seit vielen Jahren ausgezeichnete Arbeit. Und mit einer **Broschüre** werden auch Zuwanderern, die des Deutschen noch nicht so mächtig sind, die **wichtigsten Verkehrsregeln einfach und bildhaft erläutert**.

9. Qualität schaffen und sichern

Außerdem wollen wir über einen **Internetauftritt alle Akteure der Radverkehrsförderung** über aktuelle Informationen auf dem Laufenden halten und **Best-Practice-Beispiele** einstellen.

Ferner wollen wir auch ein **Qualitätssiegel** für **besonders fahrradfreundliche Projekte** entwickeln.

Schlussworte Allen, die bei der Erstellung unseres **Radverkehrsprogramm Bayern 2025** mitgewirkt haben, danke ich abschließend aufs Herzlichste. Dazu gehören insbesondere:

- Die **Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern (AGFK)**,
- der **Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC)**,
- der **Verkehrsclub Deutschland (VCD)**
und
- der **Bayerische Städtetag**.